

# „Abendlauf ist für Athleten angenehmer“

(JW). Am kommenden Samstag um 16 Uhr wird auf dem Markt die vierte Auflage des Chemnitz-Marathons gestartet. Der BLICK sprach mit Mitorganisator Dr. Klaus Kleinertz.

**Im vergangenen Jahr lag die Beteiligung bei rund 1.500 Menschen. Wie ist das Interesse in diesem Jahr?**

Von den Meldezahlen her liegen wir aktuell besser als zum gleichen Zeitpunkt 2010. Wir gehen davon aus, dass wir die damalige Beteiligung mindestens wieder erreichen, zumal viele Menschen erfahrungsgemäß auch die Möglichkeit zur Nachmeldung nutzen. Das ist am Freitag zwischen 14 und 20 Uhr in der Galerie Roter Turm möglich.

**Welche Veränderungen gibt es im Vergleich zum Vorjahr?**

Der größte Unterschied liegt sicherlich in der Startzeit um 16 Uhr bzw. um 19 Uhr, was den Halbmarathon betrifft. Die Stadt hat die Veranstaltung erstmals als sogenanntes „seltene Ereignis“ eingestuft, was einen gewissen Lärmpegel auch in den Abendstunden ermöglicht. Gerade für Hobbyathleten sind die äußeren Bedingungen bei einem „Dämmerungslauf“ angenehmer. Darüber hinaus gibt es erstmals ein buntes kulinarisches und musikalisches Rahmenprogramm sowie eine große Abschlussparty mit Feuerwerk ab 22 Uhr.

**Das Motto des Chemnitz-Marathons lautet „Laufend etwas Gutes tun“. Wer soll in diesem Jahr von den Spendengeldern profitieren?**

Der Erlös von rund 15.000 Euro,



Klaus Kleinertz, Marathon-Organisator.

Foto: Gleisberg

den wir uns wie in den vergangenen Jahren erhoffen, soll diesmal zum überwiegenden Teil dem Interdisziplinären Frühför-

derzentrum der Heim gGmbH zugute kommen. Wir wollen damit den Kauf und die Unterhaltung eines Shetland-Ponys für die Hippotherapie unterstützen.

**Wie soll die Zukunft des Chemnitz-Marathons aussehen?**

Zunächst einmal ist festzuhalten, dass wir uns als Sachsens größter Spendenlauf mittlerweile fest im Veranstaltungskalender etabliert haben. Diesen Zustand wollen wir weiter festigen. Persönlich könnte ich mir vorstellen, dass wir künftig im Hinblick auf die Streckenführung etwas variieren. Der Stadtpark hat sich zwar absolut bewährt. Aber die Stadt bietet noch mehr Optionen. Warum sollte die Route beispielsweise nicht einmal durch das Chemnitztal, am Flussufer entlang, führen?

## »Laufend etwas Gutes tun«

Chemnitz Marathon am 4. Juni

Chemnitz. Als Dämmerungslauf geht der Chemnitz Marathon am 4. Juni in die 4. Auflage. Um 16.00 Uhr startet die Sportaktion „mit Herz“ am Neumarkt. Wie immer führen dann verschiedene Rundstrecken zwischen 4 und 42 Kilometern für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis durch die Chemnitzer Innenstadt und den Stadtpark. Auch Kinder und Walker können an der Sportveranstaltung teilnehmen.

Wie in jedem Jahr unterstützt jeder Marathonläufer die große Spendenaktion „Laufend etwas

Gutes tun“. Für jeden gelaufenen Kilometer fließt ein Euro in den Spendentopf der „Lions“, der in diesem Jahr insbesondere dem Interdisziplinären Frühförderzentrum der Heim gGmbH Chemnitz zugute kommen wird. Auf die Läufer und Zuschauer wartet ab 22.00 Uhr eine Abschlussparty mit Feuerwerk und Musik.

Spätentschlossene können sich am 3. Juni zwischen 14.00 und 20.00 Uhr im Büro Am Markt 4 für den Chemnitz Marathon anmelden.

red

Wochen Spiegel 1.6.2011